

Da mir nun Exemplare dieses ersten Heftes fehlen, so werden mich diejenigen Handlungen, welche jenes Probeheft noch liegen haben, durch baldgefällige Rücksendung desselben sehr verpflichten. Ich diene in ähnlichen Fällen gern wieder.
Danzig, den 31. März 1836.

Sr. Sam. Gerhard.

[1068.] Um bald gefällige Rücksendung nachfolgender Werke während der Leipziger J. M. d. J. ersuchen wir ergebenst, indem wir spätere Rücksendungen nicht annehmen können.

Aben Esra liber elegant. ling. hebraic.

Neues Bilderalphabet.

— Thür- und Vögel-Alphabet.

— Blumen-Alphabet.

— Nationen-Alphabet.

Die christl. Kirche in der Idee. 1835.

Fulda, den 16. März 1836.

C. Müller'sche Buchhandlg.

[1069.] Wir bitten unsere Herren Collegen, welchen wir den Roman: Böhmen in den Jahren 1600 bis 1621 à cond. zusandten und welche für dessen Absatz keine bestimmte Aussicht haben, um gefällige baldige Remission, da dies Buch uns bereits schon fehlt.

Gotha, den 8. April 1836.

Ergebenst
Sennings u. Topf.

[1070.] Aufforderung zum Zurücksenden.

Die verehrlichen Buchhandlungen, welche auf Rechnung 1835 und 1836 Exmpl. von

Hartig's forstwissenschaftl. Conversat.-Lexikon

erhielten und nicht fest behalten wollen, werden hierdurch ersucht, den Vorrath davon schnell zurück zu senden. Wir sind gern bereit, auch Exmpl. zurückzunehmen, die auf feste Rechnung verlangt wurden; nur müssen wir bitten, das Zurücksenden dahin zu bewerkstelligen, daß alles längstens bis 7. Mai d. J. in unsern Händen sich befindet. Was später eingeht, kann unter keiner Bedingung zurückgenommen werden.

Berlin, im März 1836.

Rauß'sche Buchhandlung.

[1071.] Zwei Leihbibliotheken zu verkaufen.

Die erste enthält 1100 Bände, ist nagelneu, sämtliche Bücher gebunden und nummerirt, der Verkaufspreis ist 350 \mathfrak{f} . preuß. Courant; 400 Exemplare des äußerst schön gedruckten Katalogs (2 Bogen gr. Med. 8. auf ganz feinem Velinpapier) werden gratis in den Kauf gegeben.

Die zweite zählt 929 Bände in Rück- und Calfleder gebunden, seit 3 Jahren in Gebrauch, jedoch noch sehr gut erhalten. Der Verkaufspreis ist 250 \mathfrak{f} . preuß. Courant

Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[1072.] Wir suchen einen ersten Mitarbeiter für unser Kunst- und einen gleichen für das Musikgeschäft. Ersterer muß bereits länger in einem solchen Geschäfte gearbeitet haben, Sortiments-Kenntnisse namentlich der neueren Erscheinungen besitzen, der französischen Sprache ganz mächtig sein und mit einem anständigen Aeußern und feiner Bildung alle Eigenschaften besitzen, um den Verkauf leiten zu können. Für das Musikgeschäft verlangen wir gründliche Sortiments- und musikalische Kenntnisse, Fertigkeit in der französischen womöglich auch italienischen Sprache, und ebenfalls die Eigenschaften, um den Verkauf zu leiten.

Von unserer Seite geschieht alles, um sowohl durch eine stets freundschaftliche Behandlung, als auch durch einen sehr anständigen und nach Maßgabe der Brauchbarkeit noch zu steigern den Gehalt die Mitarbeiter an uns und unser Geschäft zu fesseln.

Trentsensky u. Vieweg in Wien.

[1073.] L. Förster's artistische Anstalt in Wien sucht einen Factor.

Ich fordere von einem Factor für meine artistische Anstalt vollkommene Kenntniß des Technischen, der Lithographie, einen richtigen Sinn für Kunstzeugnisse, vollkommene Kenntniß der deutschen Orthographie und der Fremdwörter, Übung im Correcturlesen, eine hübsche Handschrift, große Ordnungsliebe, sowohl bei Verwahrung der Inventargegenstände als in der Führung der Geschäftsbücher, besonders aber ein gefestetes und angemessenes Benehmen, sowohl gegen die im Geschäfte arbeitenden Künstler als gegen die ihm untergeordneten Arbeiter. Er wird sich nicht mit dem Verkaufe und der directen Uebernahme der Bestellungen zu beschäftigen haben, sondern lediglich in der von der Handlung abgesonderten Anstalt, wo er die Production zu leiten hat, u. z. im Sommer täglich von 7 Uhr früh, im Winter von Tages Anbruch bis 8 Uhr Abends, die Zeit zum Mittagessen von 1½ Stunde und Sonntags Nachmittag sowie Feiertage ausgenommen. Dafür biete ich eine Besoldung von jährlich sechs- hundert Gulden Conv.-Münze und freie Wohnung, bestehend in einem geräumigen heizbaren Zimmer in meinem Hause.

Concurrenten belieben sich in frankirten Briefen an mich zu wenden und mit den verlangten Eigenschaften auszuweisen. Ich glaube, daß sich ein Buchhandlungs-Commis, der Kenntnisse in der Steindruckerei besitzt und schon in gefestigtem Alter ist, am besten eignen würde.

Außerhalb der österr. Provinzen wohnende Concurrenten werden gebeten, ihre Briefe an mich der Anstalt für Kunst und Literatur in Leipzig unter meiner Adresse franco abgeben zu lassen.

Wien, im April 1836.

Ludwig Förster.

[1074.] Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher seine Lehrjahre in einer bedeutenden Buchhandlung Leipzigs bestand, darauf mehrere Jahre sowohl in Nord- als Süd-Deutschland zur völligen Zufriedenheit seiner Herren Principale conditionirte und auf die vollgültigsten Empfehlungen der bedeutendsten Leipziger Buchhandlungen rechnen darf, sucht D. Messe oder Johannis d. J. seine jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Gefällige Offerten unter der Chiffre Y. i. Z. hat Herr Frohberger in Leipzig die Güte zu besorgen.

[1075.] In einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung der preuß. Rhein-Provinz kann ein junger Mann, der sich dem Buchhandel zu widmen wünscht, die Stelle eines Lehrlings erhalten.

Außer den erforderlichen Schulkenntnissen wird gute Erziehung sowie ein nicht unangenehmes Aeußere des jungen Mannes gewünscht. Nähere Auskunft gibt Herr Engelmann in Leipzig.

[1076.] Messvermietung.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Alkoven vorn heraus ist diese und folgende Messen zu vermieten auf dem Nikolai-kirchhof Nr. 598 in Winter's Haus und zu erfragen bei
Sischer.

[1077.] Messvermietung.

Für diese und folgende Messen ist eine Stube mit sehr geräumigem Alkoven, der Buchhändlerbörse vis à vis, zu vermieten; zu erfragen in Doctor Deutrich's Hause, Reichsstraße Nr. 562 auf den Nikolai-kirchhof heraus 2 Treppen, oder in dem Gewölbe des Hrn. Kaiser daselbst.

[1078.] Vermietungs-Anzeige.

Zwischen der Grimmischen Gasse und der neuen Buchs-Börse, also in der schönsten Lage, sind für kommende Messen 2 Stuben, in der I. Etage vorn heraus, nebst Alkoven billig zu vermieten. Näheres bei

Ludwig Schreck.